



TAGUNG

am 19./20. Juni 2012 Gartenakademie in Neustadt a. d. Weinstraße

Mit Schulgärten das Zusammenleben gestalten - im UN-Jahr der Ernährung -



„Ernährung“ ist das Jahresthema 2012 der UN-Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“. Was gilt es zu lernen über Ernährung, welches „Ernährungsverhalten“ ist gefragt, wenn wir eine nachhaltige Entwicklung anstreben? Bei uns in den reichen Industriestaaten ist das wichtigste konventionelle Lernziel bzgl. Ernährung die „gesunde“ Ernährung, denn wir essen zu viel und falsch. Ein Luxusproblem, könnte man sagen, wenn man nach Bangladesch, Haiti oder Somalia schaut. Woanders geht es um's nackte Überleben, um sauberes Wasser und eine Handvoll Reis am Tag. Wieder woanders werden Regenwälder abgeholzt, um riesige Soja-Äcker anzulegen, damit unser Schlachtvieh genug Kraftfutter bekommt. Auch vor diesem Hintergrund essen wir zu viel und falsch. Aber nicht nur in Übersee liegt mit der Lebensmittel-Produktion so Einiges im Argen: Auch in Europa ist sie für die ökologische Zerstörung ganzer Landschaften verantwortlich. Die landwirtschaftliche Praxis schränkt die Biodiversität ein, Lebensmittel belasten durch weite Transportwege das Klima u. v. m. – und auch vor diesem Hintergrund essen wir zu viel und falsch.

Was aber ist richtig? Was ist „nachhaltige Ernährung“? Kurz zusammengefasst: Eine Ernährung, die der Gesundheit zuträglich ist (ausgewogen, frisch und maßvoll), und die regionale und saisonale Lebensmittel bevorzugt, die ökologisch und sozial fair produziert, verarbeitet und gehandelt wurden.

Was so einfach klingt, ist schwer umzusetzen, weil die Menschen in unserer Gesellschaft sich sehr weit von der Praxis der Lebensmittelproduktion und –verarbeitung entfernt haben. Keine emotionale Beziehung und kein intellektuelles Interesse verbindet sie mit diesem Thema. Wie aber kann man in der heutigen Gesellschaft eine solche Verbindung herstellen? Und was kann das Bildungssystem hier leisten?



Es gibt einen Lernort, der den Rahmen und die Gelegenheiten bietet, Menschen wieder zu ihren Wurzeln finden zu lassen, sie quasi zu „erden“: Den Garten! Ein Schulgarten bietet die Möglichkeit, Kindern (und auch den Lehrkräften!) die Grundlagen der ältesten Kulturtechnik des sesshaften Menschen nahe zu bringen. „Nahe“ vor allem auch in dem Sinne, dass sie das, was dort geschieht, an sich heranlassen, mit dem Herzen dabei sind. Denn dann werden sie es auch leben!

Schulgärten sind aber immer noch – anders als Computerräume, Chemielabore oder Sporthallen – ein viel zu wenig beachteter Lernort, weil ihr enormes Potenzial für eine ganzheitliche Bildung nicht erkannt wird. Durch die moderne „Garten-Bewegung“ mit „Community Gardening“, Generationen-Gärten, Interkulturellen Gärten, Garten-Therapie etc. gewinnt aber auch wieder der Schulgarten an Bedeutung. Jetzt besteht die Chance, den Schulgarten nicht nur als Lernort für den Sachkunde- oder Biologie-Unterricht zu entdecken, sondern auch als Begegnungsort zwischen Jung und Alt, Schule und Stadtteil, Behindert und Nicht-Behindert, zwischen verschiedenen Kulturen und nicht zuletzt zwischen Natur und Mensch. Kooperation ist gefragt!

Damit Schulgärten trotz ihrer stiefmütterlichen Behandlung durch Bildungspolitik und Schulträger dauerhaft funktionieren können, brauchen sie starke Partner: Einzelpersonen, Vereine, Umwelt- und Agendagruppen oder ganz neue Partnerschaften können den Schulgarten stark machen.

In dieser Veranstaltung zeigen wir Ihnen nachahmenswerte Beispiele und bieten Ihnen die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden, um zu lernen wie das geht:

Mit Schulgärten das Zusammenleben gestalten!

PROGRAMM

Dienstag, 19. Juni 2012

- 09:00 Uhr** **Begrüßung** durch den Gastgeber
Dr. Günther Hoos, Direktor des DLR (Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum)
Rheinpfalz
- 09:10 Uhr** **Grußwort**
Roland Horne, Leiter der LZU (Landeszentrale für Umweltaufklärung) im
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten des
Landes Rheinland-Pfalz
- 09:20 Uhr** **Einführung**
cook:School – Schule i(s)st stark!
Emotionen wecken und Wissen vermitteln – Schulverpflegung zwischen
Wunsch und Wirklichkeit - Zukunft Schule gestalten.
Die Schulgemeinschaft als Lebensraum moderner Ernährungsbildung
und Erziehung
Dr. Michael Polster, DNSV (Deutsches Netzwerk Schulverpflegung)
- 10:00 Uhr** **„Best practice“-Beispiele**
- **GenerationenSchulGärten: Alt und Jung im Austausch**
Die Kooperation des Gymnasiums auf dem Asterstein (Koblenz) mit
einem Seniorenzentrum
Monika Göbel-Zenz, ISA Seniorenzentrum Asterstein
 - **Slow Food im Schulgarten der Gartenstadt Grundschule Schweinfurt**
Hans-Werner Bunz, Slow Food
 - **Die Tomate erobert Europas Küche**
Waltraud Fahl, Wonnegauschule Osthofen
- 10:45 Uhr** **Marktplatz**
Informieren – Austauschen – Vernetzen - Partner finden
Deutsche Gartenbaugesellschaft 1822 e. V., Deutscher Landfrauenverband,
Bundesverband Deutscher Gartenfreunde ... und andere ...
- 11:35 Uhr** **Vortrag**
Mit Schulgärten das Zusammenleben gestalten
Potenziale des Schulgartens als Lebens- und Lernort ... Ernährungserziehung ...
Gemeinschaftserlebnis ... Begegnung und Integration ...
Prof. Dr. Steffen Wittkowske, BAGS e. V. (Bundesarbeitsgemeinschaft
Schulgärten)
- 12:15 Uhr** **Mittagessen** in der Mensa der Gartenakademie
- 14:00 Uhr** **Workshops 1. Block** (s. u.)
- 15:30 Uhr** **Kaffeepause**
- 16:00 Uhr** **Workshops 2. Block** (s. u.)
- 17:30 Uhr** Ende des offiziellen Tagungsprogrammes
- 19:30 Uhr** **Grillabend** an der Gartenakademie

Am Nachmittag finden praxisorientierte Workshops zu unterschiedlichen Themen im Kontext „Ernährung – Schulgarten – Kooperationen“ statt, z. B.:

- Mit Kooperationen Schulgärten dauerhaft stark machen
- „Gemüse und Obst – heute schon auf 5 gezählt“ - Vorstellung einer Unterrichtseinheit für Grundschul Kinder aus dem ABC der Lebensmittel
- Natur sucht Garten
- SinnVoll: Geschmacks- und Sinnesschulungen für Kinder und Jugendliche im Rahmen von Schulgartenprojekten
- Kulinarische Gartenschätze – Gemüsesorten-Vielfalt für den Schulgarten
- Brennessel-Chips & Co. – Gesunde Leckereien mit Wildkräutern aus dem Schulgarten
- Kinder und Kräuter - Kräuteranbau im Schulgarten
- Schülerinnen und Schüler auf dem Weg der Energiewende
- Nachhaltiges Gärtnern mit Palaterra - die neue Terra Preta

Es werden zwei inhaltlich gleiche Workshop-Blöcke angeboten, so dass jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer die Möglichkeit hat, an zwei Workshops teilzunehmen.

Die Tagung am 19.06.12 ist eine Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte in Rheinland-Pfalz und trägt die PL-Nummer 21 107 1803

EXKURSIONEN Mittwoch, 20. Juni 2012

1. Exkursionsangebot: Andernach - Koblenz

Abfahrt an der Gartenakademie: 8:00 Uhr

Lebenswelten: Essbare Stadt Andernach und Permakultur-Projekt

Deutschlands größter öffentlicher Permakultur-Lehrgarten wurde 2008 in Zusammenarbeit mit der Perspektive GmbH, einer Andernacher Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft für Langzeitarbeitslose, geschaffen. Das als „Lebenswelten“ initiierte Konzept sieht eine Reihe von Aktivitäten vor, wobei der Anbau von Obst und Gemüse in Anlehnung an das Konzept des ökologischen und nachhaltigen Landbaus im Vordergrund steht. Auf dem Gelände befinden sich auch die sog. Zentralenschulgärten und Modellhausgärten, in denen man alles über nachhaltiges Gärtnern und gelebte Biologie lehren und lernen kann.

<http://www.swr.de/im-gruenen-rp/-/id=100810/nid=100810/did=8330674/nh2dsf/index.html>

Die Koblenzer „GenerationenSchulGärten“

Schüler/innen gärtnern gemeinsam mit Senior/innen. Sie kommen ins Gespräch, lernen voneinander, finden zueinander. Das ist die Vision des GenerationenSchulGarten-Projektes des BUND, Landesverband Rheinland-Pfalz, das anlässlich der Bundesgartenschau 2011 in Koblenz ins Leben gerufen wurde. Praktische Hilfe (Gießen in den Sommerferien etc.), Weitergabe von Erfahrungswissen und ideelle Unterstützung der engagierten Lehrkräfte sind weitere Vorteile einer Kooperation mit gartenbegeisterten Senior/innen.
www.generationenschulgarten.de

Rückfahrt nach Neustadt, bei Bedarf mit Halt am Koblenzer Hauptbahnhof

Beitrag zum Bustransfer: 25 EUR pro Person

2. Exkursionsangebot: Ludwigshafen - Mainz

Abfahrt an der Gartenakademie: 8:30 Uhr

Schulgarten der Gräfenau-Grundschule in Ludwigshafen

Die Gräfenau-Grundschule in Ludwigshafen hat einen extrem hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund. Sie betreibt seit Jahren einen Schulgarten, der Höhen und Tiefen erlebt hat. Ein Einblick in die „ganz normale“ Schulpraxis! <http://graefenaus Schule.cms4people.de/>

„Grüne Schule“ im Botanischen Garten der Johannes-Gutenberg Universität Mainz

Der neue außerschulische Lernort des Fachbereichs Biologie der Johannes Gutenberg-Universität, der als „Schulnahe Umwelterziehungseinrichtung in Rheinland-Pfalz (SchUR)“ ausgezeichnet ist, ist seit April 2010 für Schulklassen nutzbar. Das Angebot der Grünen Schule richtet sich an alle Altersgruppen. Schwerpunkt ist ein didaktisch und inhaltlich auf den Schulunterricht abgestimmtes Programm, das die enorme Pflanzenvielfalt im Botanischen Garten nutzt. Damit soll bei Kindern und Jugendlichen schon früh die Begeisterung für Natur und Wissenschaft geweckt werden, und die Vernetzung zwischen der Hochschule und den Schulen der Region soll weiter intensiviert werden. www.botgarten.uni-mainz.de/102.php

Rückfahrt nach Neustadt, bei Bedarf mit Halt am Mainzer Hauptbahnhof

Beitrag zum Bustransfer: 20 EUR pro Person

3. Exkursionsangebot: Klingenstein - Neustadt

Abfahrt Gartenakademie: 9:00 Uhr

Der Weltengarten der „Kaiserbacher Mühle“ - Lobby für Kinder e.V., Klingenstein

Kein eigener Schulgarten? Der Verein „Lobby für Kinder“ zeigt mit dem Garten auf dem Gelände des Wohnprojektes „Kaiserbacher Mühle“ in Klingenstein, dass es auch anders geht. Der Verein bietet Schulen im „Weltengarten“ verschiedene Projekte an. Ein Teil des Gartens wird von den Sielmann Naturrängern bearbeitet. Die Exkursionsteilnehmer/innen erhalten nicht nur Einblick in das Gartenprojekt, sondern in das ganze Gelände der Kaiserbacher Mühle. www.lobbyfuerkinder.de

Gartenakademie Neustadt a. d. Weinstraße

Die Gartenakademie Rheinland-Pfalz bietet Beratung und Information für den Haus- und Schulgarten. Im Vordergrund stehen nachhaltige Bewirtschaftungsmethoden und umweltfreundliche Verfahren zur Reduktion von Krankheiten und Schädlingen. Im Versuchsbetrieb Obstbau können alle Obstarten besichtigt und auch verkostet werden. Darüber hinaus werden 30 verschiedene Themengärten am Dienstleistungszentrum Rheinland-Pfalz vorgestellt, in denen aktuelle und zukünftige Gestaltungsfragen öffentlicher sowie privater Gärten dargestellt werden, z. B. mediterrane Gärten, der Schattengarten, der Wassergarten, der Sonnengarten bis hin zum Insektenhotel und Lebensturm. www.gartenakademie.rlp.de

Beitrag zum Bustransfer: 15 EUR pro Person

Die Exkursionen am 20.06. sind vom PL als der Fortbildung dienend anerkannt und tragen die PL-Nummer 21 ST 33301.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahme an der Tagung am 19.06.12 kostet 30 EUR. Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz, Mitarbeitende der SchUR-Stationen sowie Mitglieder des Vereins „Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten (BAGS) e. V.“ zahlen keine Teilnahmegebühr.

Über den aktuellen Stand der Veranstaltungs-Planung informieren Sie sich bitte unter:

www.generationenschulgarten.de • www.gartenakademie.rlp.de • www.hortipendium.de • www.dgg1822.de

„Die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernehmen wir gerne.“



Viktoria Freifrau von dem Bussche



Johann Lafer

ANREISE

Die Gartenakademie ist Teil des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum:

DLR Rheinpfalz
Breitenweg 71
67435 Neustadt a. d. Weinstraße

im Stadtteil Mußbach.

Unterkunft

Bitte buchen Sie Ihre Übernachtungen direkt bei den Unterkünften oder lassen Sie sich ein Zimmer vermitteln über Pfalztours: www.pfalztours.eu

Wichtig: Der Juni ist in der Südpfalz Hochsaison! **Buchen Sie bitte so früh wie möglich!!!**
Wir konnten leider keine Zimmer freihalten lassen!

Hier eine Auswahl von Hotels und anderen Unterkünften:

Ramada Hotel Neustadt
Exterstr. 2
67433 Neustadt-Stadt
06321 898-0
<http://www.ramada.de>

Gästehaus Haßloch
Siemensstr. 2
67454 Haßloch
06324 810595
<http://www.gaestehaus-hassloch.de>

Pfalzakademie
Franz-Hartmann-Straße 9
67466 Lambrecht
06325 1800-0
<http://www.pfalzakademie.de>

Hotel Zur Kanne
Kirchenstraße 9-11
67105 Schifferstadt
06235 4900 0
<http://www.hotelzurkanne.de>

Veranstalter:



Jahrestagung 2012



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

Hauptveranstaltung zum Jahresthema „Ernährung“ der UN-Dekade
„Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“.



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



gefördert durch



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG, WEINBAU
UND FORSTEN



Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.



Gartenakademie
Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM
RHEINPFALZ

Unterstützer:



Sponsoren:



Gefördert durch:

Gefördert durch:



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich mit der/den entsprechenden **PL-Nummern** unter <https://fortbildung-online.bildung-rp.de> oder **per Fax unter 0261 9522209** an.

Anmeldeschluss: 1. Juni 2012

Hiermit melde ich mich zur Tagung „Mit Schulgärten das Zusammenleben gestalten- im UN-Jahr der Ernährung“ **am 19.06.2012** in der Gartenakademie in Neustadt/Weinstraße verbindlich an:

Name:	
Vorname:	
Adresse:	
Institution:	
E-Mail:	
Tel. (für Rückfragen):	

- Die Teilnahmegebühr von 30 EUR überweise ich bis zum 10.06.12 auf folgendes Konto:
Konto-Nr. 102 777 612,
BLZ 570 501 20 (Sparkasse Koblenz),
Kontoinhaber: GenerationenSchulGärten Koblenz e. V.
- Als Lehrkraft aus Rheinland-Pfalz/ Mitarbeiter/in einer SchUR-Station oder
- Als Mitglied des Vereins „Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten (BAGS) e. V.“
zahle ich **keine Teilnahmegebühr**.
- Ich melde mich für den gemeinsamen Grillabend am 19.06. in der Gartenakademie an. (Teilnahme kostenlos!)

Ich nehme am 20.06.12 an folgender Exkursion teil:

- Andernach – Koblenz (25 EUR)
- Ludwigshafen – Mainz (20 EUR)
- Klingenmünster – Neustadt (15 EUR)

Den Beitrag zum Bustransfer überweise ich bis zum 10.06.12 auf folgendes Konto:

Konto-Nr. 102 777 612,
BLZ 570 501 20 (Sparkasse Koblenz),
Kontoinhaber: GenerationenSchulGärten Koblenz e. V.